

## MUSIKTHERAPEUTISCHE UMSCHAU, HEFT 1/2020

Fragen zum Artikel von Teresa Grimm, Verena Kitz und Gunter Kreutz:

„Musiktherapie bei Menschen mit neurogenen Bewusstseinsbeeinträchtigungen – Eine Interviewstudie“

---

Die richtigen Lösungen sind rot markiert:

1. Welche Störbilder gehören zu den neurogenen Bewusstseinsstörungen?
  - a) Locked-in-Syndrom
  - b) Syndrom reaktionsloser Wachheit
  - c) Moyamoya Syndrom
  - d) Minimaler Bewusstseinszustand
  
2. Welches diagnostische Verfahren beinhaltet auch musikalische Elemente?
  - a) Glasgow Koma Skala
  - b) CRS-R
  - c) MATADOC
  - d) SMART
  
3. Was kann die Stimme in der Musiktherapie nach Scheiner und Fischer (2011) vermitteln?
  - a) Identität;
  - b) Intimität;
  - c) musikalische Kompetenz;
  - d) emotionale Zuwendung.
  
4. Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten begrüßen Menschen mit neurogenen Bewusstseinsstörungen häufig mit ...
  - a) ... dem Lieblingslied.
  - b) ... einer Initialberührung.
  - c) ... einer Gitarrenmelodie.
  - d) ... Händeschütteln.
  
5. Was sind die Ziele der Basalen Stimulation (Bienstein u. Fröhlich, 2016)?
  - a) menschliche Nähe herstellen;
  - b) Muskulatur in Bewegung bringen und kräftigen;
  - c) Orientierung geben;
  - d) Körperwahrnehmung durch multimodale Stimulation unterstützen.
  
6. Welche Methode wurde für die Auswertung der Interviews angewendet?
  - a) Halbstrukturiertes Interviewverfahren nach Bortz und Döring (2006);
  - b) Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (1983);
  - c) Quantitative Inhaltsanalyse nach Marsch (2008);
  - d) Thematische Analyse nach Braun und Clarke (2006).

7. **Welches ist das primäre körperliche Signal der Patienten, an dem sich die Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten beim interaktiven Musizieren orientieren?**
- a) Puls;
  - b) **Atmung;**
  - c) Schreie;
  - d) Fußwippen.
8. **Welche funktionalen Aspekte spielen bei den Interventionen eine Rolle?**
- a) **Aktivierung der Patienten;**
  - b) **emotionale Bewältigung;**
  - c) **Veränderung von Bewusstseinsprozessen;**
  - d) verbale Ausdrucksfähigkeit verbessern.
9. **Was könnte Jochims (2005) zufolge noch Einfluss auf verwendete therapeutische Strategien und deren Wirksamkeit nehmen?**
- a) die individuellen Grundüberzeugungen der Musiktherapeuten und -therapeutinnen;
  - b) **die individuellen Ausbildungsinhalte der Musiktherapeuten und -therapeutinnen;**
  - c) das interdisziplinäre Team der Therapieeinrichtung;
  - d) die Angehörigen der Patienten.
10. **Welche Instrumente kommen häufig zum Einsatz?**
- a) Cajon
  - b) **Gitarre**
  - c) Flöte
  - d) **Klangschalen**